

An alle
Mitglieder der
FBG Allendorf/Hagen

Geschäftsführer
Dietrich-Wilhelm Dönneweg
Tel. 02903/852382
Handy: 0173/9008274
E-Mail: d.doenneweg@t-online.de

Meschede, den 21.12.2020

Rückblick auf das Jahr 2020
Ausblick auf das Jahr 2021
Weihnachtsgruß

Rückblick auf das Jahr 2020

Das Jahr 2020 war gekennzeichnet zum einen durch den enormen Käferbefall und zum anderen durch die Corona-Pandemie. Beides hat uns erst einmal in Atem gehalten und für Stress und Unruhe gesorgt.

Im Jahr 2020 breitete sich die Käferkalamität im gesamten Forstbetriebsbezirk aus und ab Mitte Juli verschärfte sich die Lage um ein Vielfaches.

Trotzdem haben wir gemeinsam diese Situation sehr gut gemeistert, indem wir bereits im Frühjahr versucht haben, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, gegen den Borkenkäfer ins Feld zu ziehen.

Im Grossen und Ganzen ist uns allen auch dieses gelungen, jedoch konnten wir nicht mit den Massen an Borkenkäfern gegenhalten.

Wir haben versucht, mit unseren möglichen Mitteln (größerer Harvestereinsatz, erhöhter Einsatz von ortsansässigen manuellen Forstunternehmern, Begiftung der Polter und wenn möglich schnelle Abfuhr des Holzes) zumindest größere Schäden zu vermeiden.

Dieses ist uns auch gelungen, sodass wir alle positiv auf das Jahr 2020 zurückblicken dürfen.

Die Verschärfung der Situation hatte dann dazu geführt, dass Förderanträge und Antragssummen „explodierten“. Hier hat uns das Regionale Forstamt Oberes Sauerland zur Seite gestanden und wir konnten fast alle Zuwendungen für unsere Mitglieder bewilligen lassen.

Mit dem Forstamt Oberes Sauerland und seinen Mitarbeitern haben wir einen starken Partner an der Seite, auf den wir nicht verzichten sollten.

Auch wenn das Jahr für einige Waldbesitzer nicht von absolutem Erfolg gekrönt war, so sollten wir doch unsere Bemühungen positiv betrachten.

Ausblick auf das Jahr 2021

Wir verzeichnen z.Zt. einen Anstieg der Holzpreise und werden kontinuierlich für unsere Mitglieder das „Beste“ versuchen herauszuholen. Die Preise werden weiter steigen, wenngleich auch sehr moderat. Man hat mittlerweile wohl eingesehen, dass der Holzmarkt, wenn er sich so weiter entwickeln wird, nachteilig für unsere eigenen Sägewerker entwickeln würde. Hier findet im Moment ein Nachsteuerungsprozess statt, um diesem entgegen zu wirken. Für uns absolut eine positive Entwicklung.

Die wichtigste Aufgabe in den kommenden Monaten ist es, forstschutzrelevantes Holz zu finden, aufzuarbeiten und aus dem Wald zu fahren. Der weiterhin hohe Bedarf nach Exportholz und die anziehende Nachfrage bieten gute Möglichkeiten.

Die im Boden überwinterten Borkenkäfer sollten mit Hilfe von TriNet-Linien oder im Intensivmonitoring mit Schlitzfallen (förderfähig) beim ersten Schwarmflug abgefangen werden. Hierbei geht es um die Sicherung von Vermögen und den Kalamitätsverlauf zu verringern.

Abschließend ein Wort zur Wiederbewaldung. Fachliche Grundlage sind dafür das Waldbaukonzept sowie das Wiederbewaldungskonzept.

Das Ministerium hat festgelegt, dass Maßnahmen zur Wiederbewaldung von Kahlflecken und zur Beseitigung von Gefahrenbäumen prioritär bewilligt werden. Danach folgt die Beseitigung forstschutzrelevanter Bäume.

